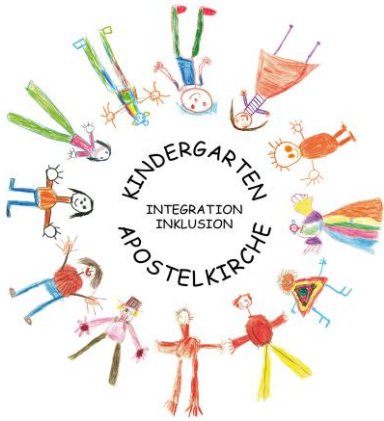


# Herzlich Willkommen



in unserem  
Evang.-Luth.  
Integrativen

Kindergarten Apostelkirche

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Psalm 31

# Öffnungszeiten

**Montag** bis **Donnerstag** von 07:00 - 16:00 Uhr  
**Freitag** von 07:00 - 14:00 Uhr

Unsere **Kernzeit**:

Montag bis Freitag von 08:30 - 12:30 Uhr

Erste **Abholzeit** von 12:30 Uhr - 12:45 Uhr

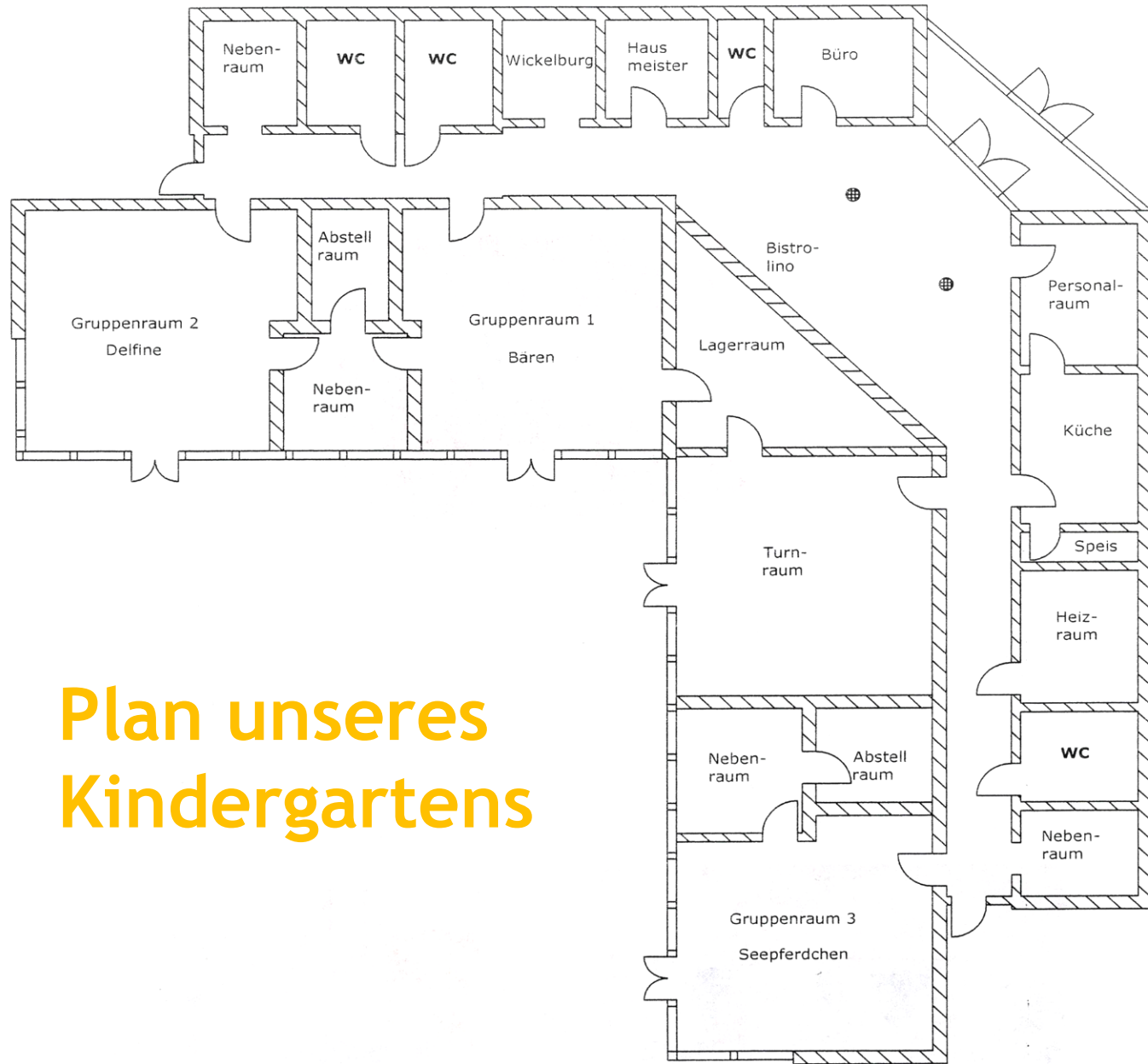
Zweite Abholzeit von 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Unser Kindergarten ist **30 Tage** im Kindergartenjahr **geschlossen**

- ❖ Buß- und Betttag
- ❖ Weihnachten ca. 2 Wochen
- ❖ Sommerferien 4 Wochen

Für Weiterbildung können zusätzlich **5 Tage** dazu kommen.





# Plan unseres Kindergartens



**Träger**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rosenheim

**Trägervertretung**  
Wilfried Dietsch

**Leitungsteam**  
Martina Eiba  
Gesamtleitung  
  
Andrea Obermaier  
1. Stellvertretende Leitung  
  
Evi Baur  
2. Stellvertretende Leitung

**Elternbeirat**  
Wird nach BayKiBiG jährlich  
von den Eltern gewählt

**Schildkröten**

**Delfine**

**Seepferdchen**

**Gruppenüber-greifende  
Projekte und Angebote**

**Köchin**

**Büro**

**Reinigung**

# Und das kosten wir...



## Elternbeiträge (ab September 25)

- ▶ mehr als 4 - 5 Stunden = 164.-- €
- ▶ mehr als 5 - 6 Stunden = 179.--€
- ▶ mehr als 6 - 7 Stunden = 194.-- €
- ▶ mehr als 7 - 8 Stunden = 209.-- €
- ▶ mehr als 8 - 9 Stunden = 224.-- €
- ▶ der staatliche Zuschuss beträgt 100.-- €

## Sonstige Kosten

- ▶ Aufnahmegebühr 20.-- €
- ▶ Spielgeld monatlich 8.-- €
- ▶ Getränke, Müsli, Obst monatl. 4,50 €
- ▶ 1 Mittagessen Mo-Fr 4,50 €

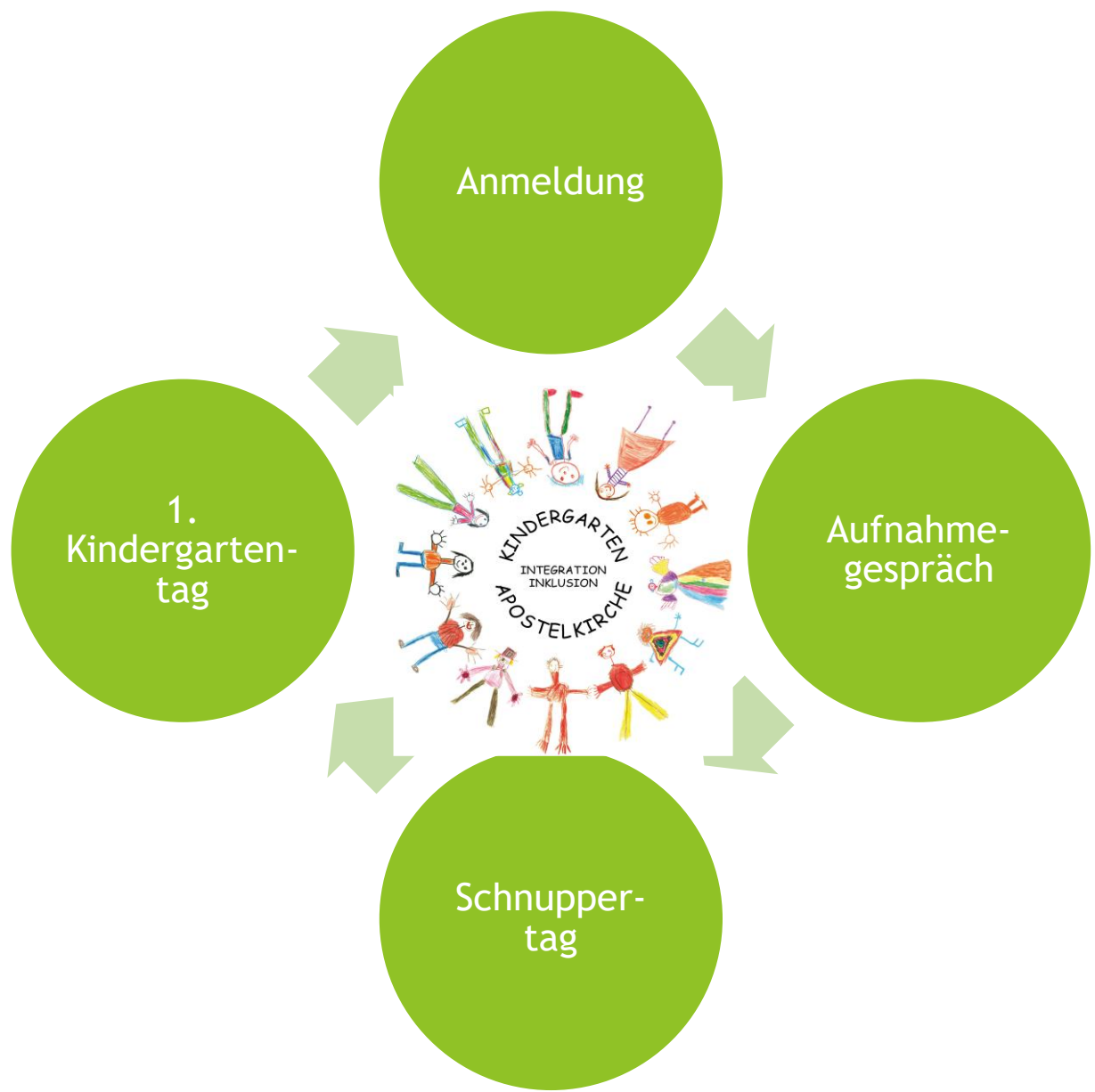
**Die Jahressumme der Beiträge ist umgerechnet auf 12 Monatsraten.**

# Aufnahmekriterien



- ▶ alle Kinder aus dem Stadtgebiet Rosenheim
- ▶ Kinder mit Integrationsbedarf
- ▶ Geschwisterkinder
- ▶ Soziale Notfälle und dringend notwendige Berufstätigkeit
- ▶ Ausgewogene Gruppenzusammensetzung

Über die Aufnahme der Kinder entscheidet unser Kindergarten-Ausschuss.



# Tagesgestaltung und Wochenstruktur

7:00 - 8:00 Uhr	Frühdienst
8:00 - 8:30 Uhr	Freispiel im ganzen Haus
8:30 - 9:00 Uhr	Morgenkreis in den „Stammgruppen“
Im Anschluss	Freispiel im ganzen Haus, Zeit für Brotzeit, Projekte und Angebote
ab 11:15 Uhr	Freispiel im Garten
12:30 - 12:45 Uhr	Erste Abholzeit
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen, 2. Brotzeit, Ruheangebot
13:30 - 16:00 Uhr	Zweite Abholzeit
13:30 - 16:00 Uhr	Freispiel, Angebote und Brotzeit
Wöchentlich	Vorkurs Deutsch - Schule und Kindergarten
Dienstag	Kindergarten Bücherei
Müslitag	Mittwoch mit Obst, Joghurt, Milch
Freitag 14:00 Uhr	Schönes Wochenende!

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

# Unsere Pädagogik im Situationsansatz

Der **Situationsansatz** ermöglicht es uns, auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder individuell einzugehen und sie dabei zu unterstützen, ihre Situation zu fühlen, zu begreifen und zu verstehen.

Wir beziehen die Kinder **bewusst** und **intensiv** in die Planung und Organisation des Kindergartengeschehens mit ein.

**Gemeinsam** werden Lösungs- oder Veränderungsmöglichkeiten gesucht. Die Kinder erfahren dabei, dass ihre Entscheidungen **akzeptiert** und ihr selbst bestimmtes Handeln unterstützt und gefördert wird - **sie werden ernst genommen!**

Die Kinder genießen einerseits **Freiheiten** und halten sich andererseits an **Regeln**, die sie selbst in Gesprächen und Konferenzen aufstellen.

Bei Bedarf werden diese Regeln hinterfragt, diskutiert und angepasst.

Die Kinder sind mit **allen Sinnen** aktiv.

Sie bauen eine **eigene Identität** auf.

Dabei gehen sie **individuelle Schritte** - in unserem weiten Raum.



**Die Kinder erfahren bei uns, dass ihr Wert grundlegend in ihrer Person begründet ist.**

# teloffenes Konzept

Ein augenfälliges Merkmal unserer Pädagogik ist die **offene Gruppenarbeit** während der Freispielzeit.

Nach Absprache mit den pädagogischen Fachkräften **können** die Kinder sämtliche Spielbereiche in den Gruppen- und Nebenräumen sowie im Flur und im Garten nutzen.

Die Kinder schätzen die **Offenheit** und fühlen sich in ihrer **Gruppe** beheimatet.



## Die Kinder entscheiden:

**wo** sie spielen - **was** sie spielen - **womit** sie spielen  
**wann** sie aufhören - **wie** das Spiel verläuft  
mit **wem** sie spielen - **wann** sie unterbrechen

# Projekte



## Projekte entstehen

- aus der **Beobachtung**,
- aus der **Situation** dessen, was die Kinder bewegt und
  - aus den **Fragen** der Kinder.

Dabei orientieren wir uns an den religiösen Festen, die **inhaltlich** in die Projekte eingebaut werden.

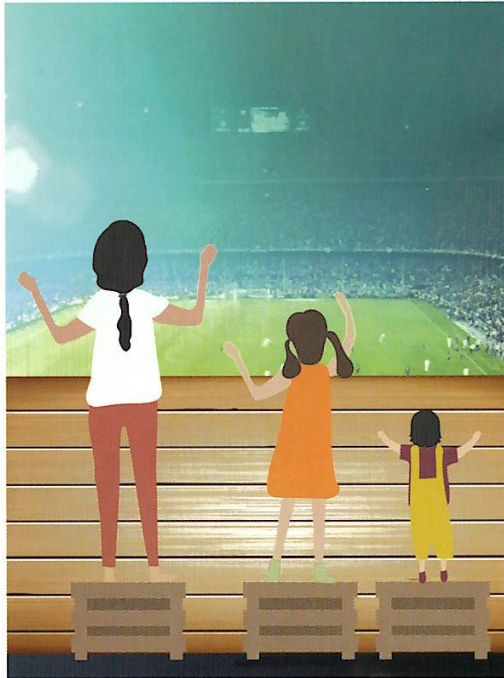
Der Projektverlauf wird von **allen** Beteiligten beeinflusst. Die Kinder **entscheiden** mit, wie das Projekt verläuft, sie bringen **Wünsche, Ideen** und **Erfahrungen** mit ein. Projektarbeit ist **die Form nachhaltigen Lernens**.

Bei einem Projekt dabei zu sein bedeutet für alle Beteiligten, vom Erstgespräch bis zur Reflexion daran teilzunehmen.

Projekte sind **zeitintensiv, umfangreich** und im Ausgang **offen**.



# Wir füllen unsere Pädagogik der Vielfalt mit Leben



Gleichbehandlung



Integration



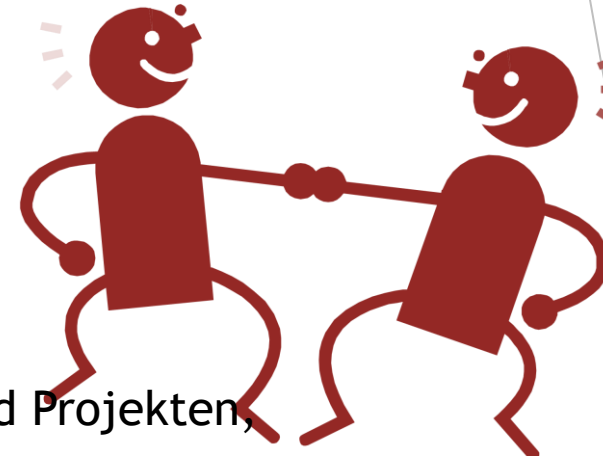
Inklusion

# Elternpartnerschaft - ElternMitArbeit

Eine **intensive, partnerschaftliche** Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns **selbstverständlich**.

**Wir bieten:**

- **Tür-** und Angelgespräche,
- **Entwicklungsgespräche,**
- **Hospitation,**
- Kindergarten-**Bücherei,**
- **Frühstücksbüffet** für die Kinder,
- **Mitwirkung**möglichkeiten in gemeinsamen Aktivitäten und Projekten,
  - Gruppen**übergreifende** und gruppen**interne** Elternabende,
  - Vorträge und Workshops in Zusammenarbeit mit **FamilienZeit** Rosenheim
- **Feste** und **Aktionen,**
- jährliche Eltern**umfragen,**
- ... und: **unseren Elternbeirat, der uns in unserer Arbeit unterstützt.**



# Unser Leitbild - Du stellst meine Füße auf weiten Raum

... unter diesem Leitbild verstehen wir das **Leben** und das **Handeln** in unserem Kindergarten Apostelkirche.

Unsere **Kinder**, unsere Kindergarten-**Eltern** und wir, das Kindergarten-**Team**, erleben im **Miteinander**, wie wir gemeinsam den weiten Raum des Kindergartenalltags **gestalten** und so in unserem Sein und unserem Werden immer wieder neu **festen Boden** unter unseren Füßen gewinnen.

So gelingt es, durch vielfältige **Erfahrungen** und **Erlebnisse** einen ganz eigenen **individuellen Weg** zu finden.

Glaube und Vertrauen als etwas, das das Leben lebenswert macht.

